

Ein großer Brandenburger

Der Tod von Manfred Stolpe hat viele Brandenburgerinnen und Brandenburger und auch mich zutiefst erschüttert. Sicher, jeder wusste, dass er schwer krank war. Aber viele hätten ihm noch ein paar Jahre mehr gewünscht.

Manfred Stolpe war unser erster Ministerpräsident in einer sehr schwierigen und problembehafteten Zeit. Sie bot aber auch viele neue Chancen und Möglichkeiten. Für viele Brandenburgerinnen und Brandenburger änderte sich die ganze Lebensbiografie. Die Treuhand war beschäftigt, jegliche Konkurrenz aus dem Osten zu beseitigen, verkaufte Unternehmen zu Schrottpreisen oder wickelte sie gänzlich ab. Aus einer relativ gesicherten sozialen Existenz standen viele Menschen plötzlich in der Arbeitslosigkeit und mussten sich neu orientieren, Mut finden und vor allem nach vorne schauen. Und da war einer wie Manfred Stolpe mehr als gefragt. Er war so etwas wie der Vater des Landes. Er verstand es, lange, sehr lange zuzuhören. Er konnte in seiner ruhigen und besonnenen Art und Weise Diskussionen führen und selbst Vorschläge unterbreiten. Ich habe ihn in vielen Gesprächsrunden, ob unter vier Augen oder im größeren Rahmen, erlebt. Er war immer gut vorbereitet auf die Themen, die wir gemeinsam beraten wollten. Er hat nicht immer ja gesagt, aber er hat nach den Gründen gefragt, warum, weshalb, wieso und gibt es eventuelle Alternativen.

Auch für die Brandenburger Polizei war er mehr als wichtig. Auch bei uns wusste keiner, wer wird übernommen, zu welchen Konditionen, wo werde ich



Bild: Mit freundlicher Genehmigung der SPD Brandenburg

zukünftig arbeiten, welchen Fortbildungsmaßnahmen muss und will ich mich stellen, werde ich verbeamtet ... Es gab Diskussionen, dass alle über 40- oder 50-Jährigen entlassen werden sollen. Oder ob wir überhaupt noch diese ehemalige Volkspolizei brauchen. Oder nur für eine Übergangszeit? Werden uns westliche Modelle übergestülpt? Und vieles, vieles mehr! Auch da hat er auf die öffentliche Hysterie ruhig und besonnen reagiert. Er hat uns als Gewerkschaft der

Polizei immer wieder unterstützt und unsere Rolle als Gewerkschaft in einem demokratischen System hervorgehoben. Bei schwierigen Verhandlungen oder Diskussionen ist er häufig auch vermittelnd aufgetreten.

Er stand selbst oft genug am Pranger und musste sich für sein Leben in der DDR rechtfertigen. Diese Auseinandersetzung wurde oft nicht fair geführt. Aber er hat es durchgestanden. Er hat es für sein Brandenburg durchgestanden. Er wollte, dass wir unsere Leben wieder in die eigenen Hände nehmen und dass wir auch stolz auf das sind, was wir bisher in unserem Leben erreicht haben. Er wollte, dass wir unseren Platz in einer neuen Gesellschaft finden.

Er hat dadurch auch Brandenburg bundesweit bekannt gemacht. Sein Name hatte Gewicht.

Auch nach seiner Zeit als Ministerpräsident hatte ich viele Gespräche mit Manfred Stolpe. Wir haben uns auf Parteitag, Festakten oder anderen Veranstaltungen gesehen und immer ist er auf mich oder ich auf ihn zugegangen und sprachen miteinander. Und seine Frage „Wie geht es meiner Po-

lizei?“ zeigt, dass er bis zum Schluss zu seiner Brandenburger Polizei stand!

Kaum ein anderer Politiker hat Brandenburg so geprägt wie Manfred Stolpe. Ein wertvoller Mensch, ein verlässlicher Partner, eine Vaterfigur ist gegangen. Die Brandenburger GdP wird ihn in ehrendem Gedenken behalten. Ich habe einen tollen Menschen und einen verlässlichen Partner verloren.

DANKE Manfred!

Andreas Schuster

Halbzeit zwischen den Delegiertentagen

Wie schnell die Zeit vergeht, merkt man (und Frau) an vielen Dingen fast tagtäglich. Geburtstage, Terminversprechen, Antragsfristen und, und, und ...

Die Delegierten aus allen Kreisgruppen beraten und beschließen regelmäßig alle vier Jahre auf den Landesdelegiertentagen die Schwerpunkte unseres gewerkschaftlichen Handelns. Zuletzt mündeten diese Beschlüsse in 78 Anträgen zu Änderungen der Satzung, zur Verbesserung der Situation unserer Tarifbeschäftigten, zum Beamten- und Besoldungsrecht, zur personellen und technischen Ausstattung der Polizei bis hin zu sozialen Themen wie dem Studentenwohnheim an der HPol und der vollständigen Angleichung der Mütterrente. Diese und weitere Beschlüsse haben wir auf unserem Delegiertentag im Februar 2018, also vor genau zwei Jahren, gefasst. Oder anders ausgedrückt – es sind nur noch zwei Jahre bis zum nächsten Delegiertentag, auf dem wir Rechenschaft darüber ablegen müssen, welche Beschlüsse wir umgesetzt haben und was wir nicht geschafft haben.

Es ist also an der Zeit für eine Bestandsaufnahme. Der geschäftsführende Landesbezirksvorstand und der Landesvorstand werden in den nächsten Tagen und Wochen eine Beschluss-

nem für die Polizei zuständigen Staatssekretär unsere Forderungen darlegen und sie auffordern, gemeinsam mit der GdP Maßnahmen zu erarbeiten und deren Umsetzung einfor-



Beim Landesdelegiertentag

Bild: M. Dietrich

kontrolle durchführen. Wir können durchaus auf einige Erfolge verweisen, gerade im Zusammenhang mit der Steigerung der Attraktivität des Polizeiberufs. Klar ist aber auch, dass wir in den verbleibenden zwei Jahren noch einige dicke Bretter zu bohren haben. Ich denke da unter anderem an die vielen Anträge zu Verbesserungen rund um das Zulagenwesen, die Problematik zur Bekleidungs- und Fahndungskostenpauschale, die Personalgewinnung für die Verwaltung, die technische Ausstattung sowie das Baugehen und nicht zuletzt die Möglichkeit von Vorsorgekuren und „Dienst“sport auch für unsere Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung im Rahmen des umfassenden Gesundheitsmanagements. Gemeinsam mit den Kreisgruppen werden wir darüber beraten, welche Prioritäten wir bei der Umsetzung der noch offenen Anträge setzen und welche Strategien und Maßnahmen zu deren Umsetzung notwendig sein werden.

Auf der Grundlage des Koalitionsvertrages werden wir gegenüber unserem neuen Innenminister und sei-

dem. Schließlich sehen alle drei Regierungsparteien „... die Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Dienstes und insbesondere des Dienstes bei der Polizei als dringende Aufgabe.“ (Koalitionsvertrag, S. 51)

Sicher ist es wichtig, die personelle und technische Ausstattung der Polizei den wachsenden Herausforderungen anzupassen. Das allein wird aber noch nicht ausreichen, um junge, engagierte Menschen für den Polizeiberuf zu gewinnen und sie dann auch in der Polizei zu halten. Und die Politik ist auch gefordert, für diejenigen Kolleginnen und Kollegen etwas zu tun, die schon in der Polizei sind und mitunter noch viele Dienstjahre vor sich haben.

Vorschläge dazu hat die GdP auf den Tisch gelegt. Nun liegt es bei den politisch Verantwortlichen, mit uns zielorientiert in Verhandlungen zu treten, Maßnahmen zu vereinbaren und sie anschließend zeitnah umzusetzen. Das ist es, was unsere Mitglieder von Ihrer GdP erwarten.

Tommy Kühne



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Brandenburg

Geschäftsstelle:
Großbeerenstr. 185
14482 Potsdam
Telefon (03 31) 7 47 32-0
Telefax (03 31) 7 47 32-99
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Frank Schneider (V.i.S.d.P.)
Großbeerenstr. 185
14482 Potsdam
Telefon (03 31) 8 66 20 40
Telefax (03 31) 8 66 20 46
E-Mail: PHPRMI@AOL.com

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZIELITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 42
vom 1. Januar 2020

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-278X



JETZT ANMELDEN!

SEMINARANGEBOT 2020 | GdP-BILDUNGSWERK Brandenburg e.V.

Seminar Arbeits- und Gesundheitsschutz*	2.-3. März	Prieros
Seminar Schichtdienst und Gesundheit	6.-8. April	Netzen
Seminar Konfliktbewältigung	22.-24. April	Netzen
Seminar Elternzeit	6. Mai	Potsdam
Seminar Aktiv im Ruhestand	8.-9. Juni	Prieros
Camp Selbstverteidigung	15.-17. Juni	Lindow
Zukunftswerkstatt GdP*	22.-24. Juni	Prieros
Seminar Stressbewältigung	24.-26. August	Netzen
Seminar Aktiv im Ruhestand	24.-25. August	Prieros
Seminar Elternzeit	4. November	PD Süd
Workshop Disziplinarverteidiger*	9.-11. November	Prieros
Seminar Rhetorik II	23.-25. November	Netzen
Vorbereitung auf die Rente- Tarifbeschäftigte	25. November	Potsdam
Seminar Vorbereitung auf den Ruhestand**	26.-27. November	Prieros
Eingruppierung*	n.n.terminiert	Prieros
Workshop Personalräte*	n.n.terminiert	Prieros
Kripo-Seminar aus 2019	n.n.terminiert	Netzen

*Anmeldung nur über die Kreisgruppen bzw. Personalräte

** Warteliste

nutzt die Onlineanmeldung bzw. das Anmeldeformular (PDF)

unter www.gdp.de/Brandenburg

Rückfragen gern auch über die Kreisgruppen, die Teamer und die Geschäftsstelle Telefon: 0331 / 747 320

Stand 9. Januar 2020 Änderungen vorbehalten



Musterverfahren Festsetzung des Aufstockungsbetrages zur Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld) 2008 – Aktueller Stand –

Die seitens der Gewerkschaften im DGB (GEW und GdP) fristgemäß im Jahr 2017 eingelegten Klagen sind noch nicht entschieden. Auch gibt es noch keinen Termin für eine Verhandlung. Die von uns beauftragten Rechtsanwälte haben Anfang 2018 die Klagen umfassend begründet. Es bleibt abzuwarten, ob zum ursprünglichen Antrag Neufestsetzung des Aufstockungsbetrages zur Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld) 2008 auch die Problematik der verfassungswidrigen Besoldung in den Jahren 2004 bis 2014 eine Rolle spielt. In den Klagebegründungen wurde jedenfalls auch darauf eingegangen. Sollten sich die Gerichte mit dieser Frage befassen und in unse-

rem Sinne entscheiden, wären zumindest für die Widerspruchs- und Klageführer (Aufstockungsbetrag) Ansprüche aus dem Nachzahlungsgesetz von 2017 abzuleiten.

Zur Erinnerung: Im Sommer des Jahres 2017 hatte die ZBB ca. 11000 Widerspruchsbescheide zu Widersprüchen von Beamtinnen und Beamten gegen die Festsetzung des Aufstockungsbetrages zum Weihnachtsgeld 2008 (168) € erlassen. Die Widersprüche waren überwiegend im Jahre 2011 gestellt; darunter auch von zahlreichen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten. Wir haben als Gewerkschaft der Polizei für betroffene Kolleginnen und Kollegen fristgerecht die notwen-

dig gewordenen Klagen anhängig gemacht und parallel gegenüber dem Finanzministerium den Abschluss einer Vereinbarung zur Führung von Musterprozessen eingefordert. Letztlich kam diese Vereinbarung auch zustande (wir hatten informiert).

Insgesamt verständigten wir uns mit dem Finanzministerium auf 9 Musterklagen; 5 davon beim Verwaltungsgericht Potsdam, 2 beim Verwaltungsgericht Cottbus und 2 beim Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder). Die GdP betreut davon 4 Verfahren (2 Potsdam, 1 Cottbus, 1 Frankfurt/Oder).

Die GEW führt 2 Verfahren und der DBB ebenfalls 2 Verfahren.

Michael Peckmann

POLISERVICE

Darf es etwas mehr Urlaub sein?

Wir zahlen Mitgliedern der GdP und ihren Angehörigen nach Abschluss der über uns gebuchten Reise einen kräftigen Reisekostenzuschuss.

So einfach geht das:

1. *Urlaubsreise aussuchen, Reisekataloge studieren - am besten daheim -*
2. *Reiseanmeldung ausfüllen, zweckmäßig ist das Angeben von Alternativen!*
3. *Fax senden an 0331 /7473299*
4. *Reisebestätigung folgt*



Geld sparen!

Geld sparen - mit den Angeboten der GdP Polyservice GmbH

X

Katalogreisen
Sonderreisen
Autokauf

Infos, Buchungen, Bezugsscheine, Vertragsunterlagen bei GdP Polyservice GmbH
03 31 / 74 73 20 Internet: www.gdp-brandenburg.de
Mail: gdp-brandenburg@gdp.de



KREISGRUPPE PP HAUS/MIK

Ach ja ... schön und besinnlich

Am 29. November 2019 war es wieder soweit. Der Weihnachtsmann wollte unbedingt frühzeitig die Kinder der Mitglieder der KG PP Haus/MIK besuchen, weil diese scheinbar in diesem Jahr besonders artig waren. Die Einstimmung auf diesen vorweihnachtlichen Nachmittag erfolgte durch vier Musiker des Landespolizeiorchesters,

konnte sowohl Klein als auch Groß begeistern und mitreißen. Es wurde gesungen, getanzt, gefeiert, gelacht ...

Wie es sich für eine tolle Weihnachtsfeier gehört, gab es neben Kaffee für die Eltern/Großeltern leckeren Kakao, Kuchen, Kekse und Schokolade für unsere kleinen Hauptpersonen. Der lang ersehnte Höhepunkt der Ver-



Bilder: D. Antonius und A. Neumann

wofür wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Um das Warten auf den Weihnachtsmann so kurzweilig wie möglich zu gestalten, organisierte der Vorstand der KG PP Haus/MIK erneut einen Überraschungsgast. Dieses Mal war es niemand geringeres als „ULF der Spielmann“ in Begleitung seines Hundes Zwulf.

Der Raum war gut gefüllt und Ulf

anstaltung kam zum Schluss ... Geschenke, Geschenke, Geschenke.

Aus den Händen des roten Mannes und seiner Weihnachtsfrau bekam jedes anwesende Kind nach dem Vortragen eines gelernten Liedes oder Gedichtes ein kleines (oder auch größeres) Präsent überreicht. Ab diesem Zeitpunkt galt die Aufmerksamkeit aller Kinder nur noch ihren Geschenken.

Es war erneut eine gelungene Veranstaltung, welche beständig mehr Gäste anzieht. Das freut uns sehr und bestärkt uns, im kommenden Jahr wieder eine Feier zu organisieren. Diese wird aller Voraussicht nach am 27. November 2020 stattfinden. Merkt euch den Termin gerne vor! **Der Vorstand**

Arbeit lohnt sich

Auch wenn es für die meisten von uns eine besinnliche, arbeitsfreie Zeit sein soll, mussten einige Kolleginnen und Kollegen dann doch über die



Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel arbeiten. Ihnen galt an dieser Stelle besonderen Dank.

Trotzdem oder gerade deshalb freut sich wahrscheinlich jede/r, wenn an sie/ihn gedacht und die Einsatzbe-

reitschaft auch ein bisschen gewürdigt wird. Das meinte auch der Vorstand der KG PP Haus/MIK und überreichte sowohl am Heiligen Abend als auch am Silvesterabend kleine Aufmerksamkeiten. Unsere Mitglieder, welche am Heiligabend die Spät- und Nachtschicht im Einsatz- und Lagezentrum bedienen mussten, erhielten einen Rucksack – überreicht durch Thomas und Anja. Den Kolleginnen und Kollegen, welche in der Silvesternacht und am Neujahrsmorgen Dienst hatten, wurden Taschenlampen durch Alex und Georg überreicht. Natürlich wurden die besten Wünsche gleich mit übermittelt und es kam zu kleineren und auch ausschweifenderen fachlichen und/oder persönlichen Gesprächen. Allen Mitgliedern der KG PP Haus/MIK, die wir bisher nicht persönlich getroffen haben, wünschen wir auf diesem Weg nachträglich noch ein



Bilder: A. Poitz und T. Kühne

glückliches, erfolgreiches, gesundes und stressfreies Jahr 2020.

Der Vorstand



Intergalaktisch gefeiert

Das 23. Polizeifest unserer Kreisgruppe PD Nord ist schon wieder Geschichte. Am 26. Oktober 2019 ging es unter dem Motto: „Weltall – Erde – Mensch“ im Rheinsberger Seehotel wieder heiß her. Die Stimmung war super, was unter anderem an dem phan-



Manne und Ulli



Wie jedes Jahr tolle Stimmung

Bilder: K. Kallweit

tastischen „molekularen Buffet“ vom Sternekoch Carsten Pfefferlein und seinem Team lag und natürlich an den „Söhnen Mamas“, dem quirligen Comedyduo Manne und Ulli aus Chemnitz. Spannend war natürlich die Tombola, bei der es neben Trostpreisen wieder tolle Kurzurlaube und Hotelgutscheine für das Seehotel Rheins-

berg gab. Dass die Tanzfläche nicht leer wurde, dafür sorgte das DJ Projekt „M.I.M.“, seines Zeichens Ina und Micha Maelz, die auflegten, abmischten und einheizten. Und viele schöne Augenblicke unseres Polizeifestes wurden ja auch von unseren Fotografen festgehalten. Besucher unseres Events können unter kgnord@web.de einen

Zugangslink zu den Bildern erhalten.

Wir würden uns über ein Wiedersehen mit Euch im nächsten Jahr freuen; am 21. November 2020 heißt es dann: Auf geht's nach Rheinsberg zum 24. Polizeifest der GdP-Kreisgruppe PD Nord!

Katy Kallweit,
KG-Vorsitzende

SOZIALWERK

Neue Angebote für 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder, wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr 2020, verbunden mit viel Glück, neuen Möglichkeiten, schönen Momenten, viel Freude, aber vor allem Gesundheit!

In diesem Sinne möchten wir Ihnen mitteilen, dass die Planung unserer Erholungsplätze für dieses Jahr begonnen hat. Wer bereits weiß, wo die Reise hingehen soll, kann uns seine Erholungsanträge per E-Mail, Fax oder per Post zukommen lassen.

Alle Antragsformulare finden Sie auf unserer Internetseite www.sozialwerk.brandenburg.de

Gerne können Sie unser Infopaket unter der E-Mail-Adresse info@sozialwerk.brandenburg.de anfordern.

Wir freuen uns auf Sie! Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Sozialwerk der brandenburgischen Landesbediensteten e. V.
Ministerium des Innern und für Kommunales Brandenburg
Henning-von-Tresckow-Str. 9–13
14467 Potsdam
Geschäftsstelle:
Tel: 03 31/8 66 68 09
Fax: 03 31/6 00 16 10



BERUF UND FAMILIE

Ehrenamtliche Großeltern gesucht



Sie haben Enkel, doch diese wohnen leider zu weit weg? Oder Sie haben gar keine Enkelkinder? Dennoch wollen sie sich gerne einbringen?

Wunderbar! Denn viele Kinder von Polizisten haben keine Großeltern in der Nähe.

Unser Ziel ist es, diese Familien miteinander bekannt zu machen.

Viele Senioren scheiden aus dem aktiven Polizeidienst aus und fallen in ein tiefes Loch. Was tun mit der freien Zeit? Einige sind gut vorbereitet, einige jedoch nicht.

Auf der anderen Seite haben wir eine Menge Polizisten, die sich gerne eine Oma und/oder einen Opa für ihre Kinder wünschen – eine liebevolle Erleichterung und Unterstützung im anstrengenden und manchmal unvorhersehbaren Arbeitsalltag. Zusammen spielen, Tannenzapfen sammeln, Lieder singen, Kuchen backen etc. Die Liste könnte unendlich lang sein.

Der Grundgedanke dahinter ist es Zeit zu schenken, gegenseitige Unterstützung zu geben, Vertrauen aufzubauen, Eltern zu entlasten, Erfahrungen weiterzugeben sowie den Dialog zwischen den Generationen zu fördern.

Wichtig ist etwas freie Zeit, Spaß am Umgang mit Kindern, Zusammenarbeit mit den Eltern und die Lust, sich auf etwas Neues einzulassen. Das Alter der Großeltern ist nicht entscheidend.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei uns:

Servicestelle „Beruf und Familie“
Katja Kalkbrenner und Cornelia Neumann
An der Pirschheide 11
14471 Potsdam
Tel.: 0331/9688-301 oder 300

KREISGRUPPE OST

Termine der Seniorengruppe MOL 2020

Nachdem sich das Jahr 2019 nun dem Ende zugeneigt hat, starten wir in ein neues, hoffentlich wieder so ergebnisreiches Jahr 2020.

Im letzten Jahr besuchten die Senioren der Basisgruppe Märkisch-Oderland zwei Veranstaltungen in der Krimi-Scheune in Treplin, besichtigten u. a. den Flugplatz in Strausberg und sein Museum, nahmen an der – schon fast zur Tradition gewordenen – jährlichen Kraftfahrerschulung teil, hörten interessante Vorträge aus den Bereichen der Prävention oder der Bundespolizei und begrüßten als Gast Dirk Bachmann, den letzten Präsidenten der Volkspolizei Ost-Berlin im Jahr 1990, der sein Buch vorstellte und aus turbulenten Zeiten berichtete. Unsere jährliche Tagesfahrt führte uns im vergangenen Jahr in die Hansestadt Stralsund mit ihren vielen historischen Gebäuden und dem Ozeaneum. Wir freuen uns, wenn ihr in diesem Jahr wieder den Weg zu uns findet und wenn wir auch „neue Gesichter“ in unserer Gruppe begrüßen könnten. Wer also Zeit und Interesse hat, ist bei uns herzlich willkommen.

Hier nun unsere Termine in diesem Jahr:

Wir treffen uns am 11. 3., 8. 4., 13. 5., 10. 6., 9. 9., 14. 10., 11. 11. und

9. 12. 2020. Treffpunkt ist immer noch das Sportlerheim in Müncheberg, Eberswalder Str. 6 (neben der Feuerwehr/Sportplatz).

Natürlich planen wir auch wieder eine Tagesfahrt, zu der alle GdP-Seniorinnen und -Senioren aus dem Bereich Märkisch-Oderland herzlichst eingeladen sind. Dafür haben wir den Monat Juli vorgesehen.

Unsere Ansprechpartner sind Helmut Mischer und Hans Eichfeld oder ihr meldet euch bei mir (0152/29214797). Also bis bald.

Mit freundlichen Grüßen,
eure Conny Schostag



NACHRUFE

Die Mitglieder der Kreisgruppe Nord nehmen Abschied.

Am 10. November 2019 verstarb nach schwerer Krankheit und viel zu früh im Alter von 58 Jahren unsere liebe Kollegin und Gewerkschaftsmitglied **Anke Lück**.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden ihren Hinterbliebenen.

GdP-Kreisgruppe PD Nord
Der Vorstand
Neuruppin im November 2019

In ehrendem Gedenken nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Gewerkschaftsmitglied im Ruhestand **Klaus Schwerecke**.

In diesen schweren Stunden gilt unser tief empfundenes Mitgefühl den Hinterbliebenen.

GdP-Kreisgruppe PD Ost
Der Vorstand
Frankfurt (Oder) im Dezember 2019



Gut,
dass es
sie gibt.

Gewerkschaft der Polizei



Polizei- Frühlingsball



am: 21.03.2020
Einlass ab: 17:30Uhr
im Bildungszentrum Erkner e.V.
Seestraße 39, 15537 Erkner

verbindliche
Kartenbestellung
unter: gdppdost@gmx.de

Ansprechpartner: Frank Templin + Nadine Franke

**Eintritt für GDP-Mitglieder +
1 Begleitung je 35,-€
für alle anderen Gäste 45,-€**

inkl. Sektempfang,
rustikalem Abendbuffet,
DJ-Musik und jeder Menge Spaß

organisiert durch die GDP-Basisgruppe OS/FF

Übernachtung im Hotel nach selbstständiger Anmeldung mit
dem Stichwort "GDP-Frühlingsball" ist möglich (Tel. 03362-7690)

